

Seminarleitung

Gisela Goblirsch,
pr-competence, München
SDL-Stammreferentin

Kosten des Seminars

Die Teilnahmegebühren für das Seminar betragen Euro 70,- incl. Mittagessen und Kaffeepausen (ohne Getränke in der Gaststätte).

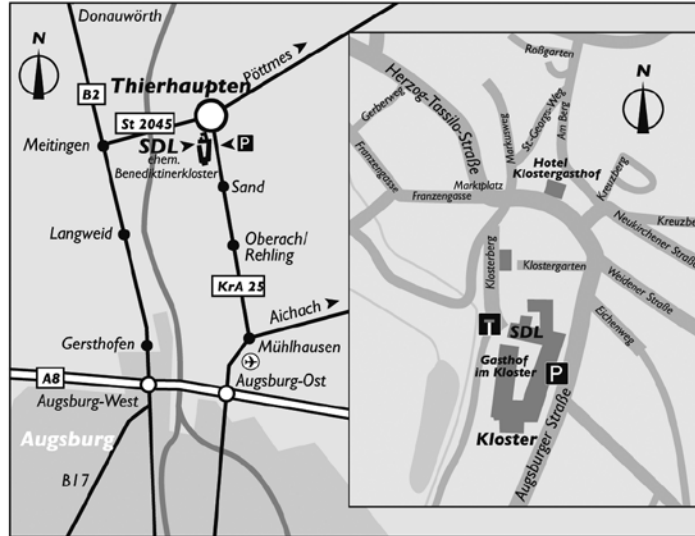
Wir bitten um Überweisung der Gebühren **erst** nach Anmeldebestätigung durch die SDL auf das Konto
IBAN: DE95 7205 0101 0240 8088 32,
BIC: BYLADEM1AUG, Verwendungszweck: „Social Media“.

Anmeldung

Die SDL bittet um verbindliche Anmeldung bis spätestens 27.05.2022
per E-Mail: info@sdl-thierhaupten.de
per Fax: 08271 / 41442 oder
per Post an die Geschäftsstelle der SDL,
Klosterberg 8, 86672 Thierhaupten.

Bitte vollständigen Namen, Telefonnummer und Adresse angeben.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist derzeit die Einhaltung der 2G-Plus-Regel !



Zufahrt Klosterparkplatz: Augsburgener Straße 22
(Navi-Adresse); Parkplatz mit E-Ladestation

Veranstalter

Anschrift: Schule der Dorf- und Landentwicklung
Thierhaupten e. V. (SDL)
im ehem. Benediktinerkloster
Klosterberg 8
86672 Thierhaupten
Telefon: 08271 / 41441
Fax: 08271 / 41442
E-Mail: info@sdl-thierhaupten.de
Internet: www.sdl-thierhaupten.de

*Dieses Seminar wird unterstützt von den Bezirken
Schwaben und Oberbayern sowie aus Mitteln
des Bayerischen Dorfentwicklungsprogramms*

„Social Media“ nutzen

Was können/dürfen/sollen
Bürgermeister*innen oder Verwaltung?

Chancen und Risiken

Dienstag, 28. Juni 2022



Schule der Dorf- und Landentwicklung
Thierhaupten e.V.

Seminarinhalte

- Rechtliches zum Thema „Social Media“.
- Wo liegen Probleme mit dem Datenschutz?
- Welche Wege sind in Bayern offen?
- Wieso tragen Verwaltungen besondere Verantwortung?
- Worin liegen die Unterschiede zwischen Postings von Bürgermeister*in und Postings der Verwaltung?
- Welche Möglichkeiten der Bürgerbindung gibt es aktuell?

Ziel des Seminars

Sie lernen einzuschätzen, welche Vorteile die Bespielung der Social media-Kanäle bringt und ob es für die politische Person oder eher für die Verwaltung wichtig ist, auf Facebook & Co. präsent zu sein.

Sie erfahren, welche Kanäle es gibt und wieso es wichtig ist, Kanäle zu verbinden.

Zielgruppe

Bürgermeister*innen und Kommunikationsbeauftragte von Verwaltungen
Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt.

Seminarverlauf

Dienstag, 28.06.2022

09.30 Uhr Seminarbeginn

Begrüßung und Kennenlernen
Seminarablauf und -ziele

10.00 Uhr Die rechtliche Basis der Social Media-Nutzung

Aktuelle Situation in Bayern

Das sagt der Datenschutz

11.00 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr Das politische Posting

Informationen aus der Verwaltung
aufbereitet für Facebook, Instagram
oder TikTok?

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Jenseits der Social Media:
Kriterien nach denen ein kommunaler
Kanal Sinn macht.

Der Newsfeed und die Web-App
Bayernfunk – Die Plattform für wen?

15.00 Uhr Kaffeepause

15.15 Uhr Diskussion

16.30 Uhr Seminarende

Änderungen vorbehalten!

„Social Media“ für kommunale Themen nutzen

Wo sind heute die Bürger*innen? Wo informieren sie sich und welche Themen finden Gehör?

Mit der Veränderung der Medienlandschaft (Konzentration der Medienangebote sowie schwindende Abo-Zahlen) driften Bürger*innen in eng begrenzte Zirkel ab. In ihren persönlichen „Blasen“ der Social Media wird Meinung gebildet, ohne dass diese Meinung mit belastbarem Wissen angereichert wäre.

Die Verwaltung und der politische Kopf der Kommune versuchen also, in diese Zirkel einzudringen und entsprechende Kanäle zu nutzen. Doch dagegen spricht der Datenschutz!

Bundesbehörden ist seit Beginn des Jahres 2022 untersagt, Social-Media-Kanäle zu nutzen. Aus gutem Grund.

Was ist also (in Bayern) erlaubt, was ist sinnvoll und wie findet man stabile Wege zur Informationsübergabe? Was dürfen politische Köpfe? Was darf die Verwaltung?